Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde**

Band (Jahr): **13 (1917)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kalender“ [12]), und wir können ihm nur noch eine kurze Anzeige widmen. Wenn schon seine Vorgänger sich durch ihre Vielseitigkeit auf literarischem und künstlerischem Gebiet auszeichneten, so übertrifft sie der neue Jahrgang noch um ein Beträchtliches. Der literarische Teil bringt wiederum eine ganze Reihe von kleinen Erzählungen, Skizzen und Gedichten, der künstlerische über hundert Illustrationen, unter denen wir neben bekannten und angesehenen Namen auch manchen neuen finden, dem hier Gelegenheit geboten wird, sich einem grossen Kreise vorzustellen. Wie im literarischen, so sind auch im künstlerischen Teil die verschiedensten Richtungen vertreten. Das zeigt schon ein Blick auf die Namen der Verfasser und Künstler, unter denen wir Blösch, Federer, Gfeller, Jegerlehner, v. Tavel, Weese, ferner Balmer, Boss, Kreidolf, Linck, Würtenberger erwähnen wollen. Den Schluss bildet das Ergebnis einer Umfrage über Vor- und Nachteile des Rauchens. Die teilweise recht humorvollen Antworten werfen bisweilen interessante Streiflichter auf manchen unserer Gelehrten und Künstler.

Th. de Quervain.

[12]) «O mein Heimatland», künstlerischer und literarischer Kalender fürs Schweizervolk. Herausgeber: Dr. Gustav Grunau. Verleger: Bern: Dr. Gustav Grunau. Zürich: Rascher & Cie. Genf: R. Burkhardt. Umfang 204 Seiten, 124 Illustrationen, 14 Kunstdruckbeilagen, wovon 2 farbige. Preis 2 Fr. 50 Rp.

☞ **Auch die kleinste Mitteilung** über Funde, Ausgrabungen, Restaurationen, Tagebuchaufzeichnungen aus frühern Zeiten, Anekdoten etc., bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde betreffend, **ist** der Redaktion stets **sehr willkommen.** ☜